burges ber guten hofnung. Sollander und Englanber haben mehre Theile von Amerika, viele Infeln im fillen Meere und Reuholland entdett,

Durch bie Kreuggige, bie Entbeffung neuer Lanber, welche burch ben Gebrauch Des Rompaffes befor= bert mard, burch ben Gebrauch Des Schiefpulvers und ber Ranonen (1350), durch die Erfindung des Papiers (1300) und ber Buchbrufferei (burch Gut= tenberg, der 1401 geboren mard), burch bas Erbeben des Burgerftandes, und endfich burch bie Unterbruffung ber fleinen gurften, fant ber Glaube an ben Pabft immer mehr, und in Stalien junachft. 1305 muften fouar die Dabfte ihren Gis nach Avingon verlegen, und 40 Sabre hindurch maren gwei Dabfie augleich. Bahrend Die Geiftlichfeit immer weltlicher mard, bilbeten mebre Richtgeiftlichen die Biffene fcaften aus, vorzuglich mehre Griechen, Die nach Ronftantinopels Eroberung (1453) nach Italien ge= manbert maren. Es entftanden mehre bobe Schulen. a. B. in Salerno und Bologna (in Stalien) und in Paris. Johann Bifflef, Profeffer in Drford, lehrte gegen ben Pabft, fo wie etwas fpater Johann Sufe, Profeffor in Prag. Rach Suffens Ermorbung ju Roffnis brach ber Suffitenfrieg aus.

10

Bon Buther bis auf uns.

Den toten November 1483 ward Luiber in Eisteben geboren. Aus der Bürgerschule ju Mansfeld tam er 1490 nach der gelehrten Schule ju Magberdurg, von wo er 1501 auf die hohe Schule nach Ersuf gug. dier fab er eine vollskabige Bibel.